



# Argumente für Bio-Lebensmittel in Kommunen

## Umweltschutz

Die Erzeugung ökologischer Produkte ist besonders umweltverträglich und schont nachhaltig die Ressourcen.



## Streng überwacht

Der Begriff „Bio“ ist gesetzlich geschützt und die Einhaltung wird mindestens einmal jährlich durch staatlich zugelassene und überwachte Öko-Kontrollstellen geprüft.



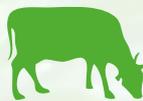
## Klimaschutz

Bio-Böden können durch einen höheren Humusgehalt mehr CO<sub>2</sub> speichern. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, bei deren Herstellung CO<sub>2</sub> anfällt, dürfen im Öko-Landbau nicht verwendet werden.



## Mehr Artenvielfalt

Die Artenzahlen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen liegen bei der Ackerflora durchschnittlich um 95 %, bei Feldvögeln bis zu 35 % und bei Insekten um bis zu 26 % höher.



## Artgerechte Tierhaltung

Jedes Bio-Tier hat das Recht auf Platz, Licht und frische Luft.



## Weniger Zusatzstoffe

Nur eine sehr begrenzte Anzahl von Zusatzstoffen ist laut EG-Öko-Verordnung im Rahmen der Verarbeitung zulässig.

## NUTZEN von Bio-Lebensmitteln für Kommunen:

1



### Nachhaltige und zukunftsgerichtete Wirtschaftsweise

Bio-Produkte stehen für eine nachhaltige und umweltgerechte Landwirtschaft in der Region.

2



### Reaktion auf verändertes Konsumverhalten

Laut Ernährungsreport 2020 des BMEL legen 66 % der Befragten Wert auf artgerechte Tierhaltung und 52 % wünschen sich umweltschonende Methoden.

3



### Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

Der Einsatz von Bio-Lebensmitteln in der öffentlichen Verpflegung kann Teil einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie sein und für die Außendarstellung der Kommune genutzt werden.

# BioBitte.

Mehr Bio in öffentlichen Küchen

[www.bio-bitte.info](http://www.bio-bitte.info)